



## 8. Runde 14.03.2010 Heilsbronn-vs-Schwabach07 5½-2½

### Aufstieg perfekt

Heilsbronn in Bestbesetzung – keine Chance für Schwabach

Zur Vorschlussrunde waren wir Gastgeber für die Mannschaft aus Schwabach. Die Gäste hatten eine verkorkste Saison und spielen gegen den Abstieg, was aufgrund der DWZ normalerweise kein Thema sein sollte. Dementsprechend nahmen wir Schwabach ernst.

**Werner Frank** überraschte seinen Gegner mit dem scharfen Philidor-Angriff mit f5 an Brett 7. Die Bauern verkeilten sich und dann ließ der Weiße seine Rochadebauern stürmen. Doch Werner tauschte die Damen und konnte sich auf e3 mit einem Bauern und Ld2 festsetzen. Weiter drückte er über die f-Linie weiter in die Stellung. Trotz Qualitätsopfer konnte sein Gegner die Stellung nicht verbessern. Als ein Bauer umwandelte, gab sein Gegner auf. 1:0.

Brett 8 sah **Manfred Heinz** mit einem Reti. Nach der Eröffnung konnte er sich mit Entwicklungsvorsprung in der Mitte festsetzen. Dann griff er sich den Bauern auf c7. Nach dem Damentausch hatte er nur eine kleine Schwäche mit der Grundreihe, aber der Mehrbauer blieb. Als dann noch ein Turm getauscht war, hatte er einen „schnellen“ Springer und sein Gegner die schlechteren Bauern. So strich er sicher den Punkt ein. 2:0

**Johannes Kiefer** forderte mit 1. Sc3 seinen Gegner heraus. Dieser konterte mit einem Abtausch. So gings auf Brett 6 in ein Mittelspiel ohne Damen. Nach 25 Zügen hatte er einen Angriff, obwohl sein Gegner durch die Mitte einbrach. Gekonnt tauschte er die Figuren und gewann die Qualität. Sein Turm hatte alle Felder unter Kontrolle und als ein Bauer zur Dame ging gab sein Gegner auf zum 3:0.

Auf Brett 3 wehrte sich **Manfred Münster** mit der großen Rochade gegen ein Schottisch. Das gegnerische Läuferpaar drohte gewaltig, doch Manfred konnte sich mit f5 befreien und stand sicher. Dann konnte er mit f4 und g5 weiter Raum gewinnen und stand schön. Sein Gegner bot Remis und bei dem Spielstand nahm er dies an. 3,5-0,5.

Brett 2 wählte die Variante mit Lb5 im Sizilianer und tauschte auf c6. Munter griff **Udo Röschinger** den c-Doppelbauer an. Dann blockierte der Läufer auf c5 die komplette schwarze Stellung. Sein Gegner lauerte auf eine Schwäche, doch auf keinem Flügel konnte er einbrechen. Gegen 17:00h schloss Udo Röschinger die Stellung und bot Remis. Sein Gegner stand ohne Angriff da und nahm die Punkteteilung an. 4-1

**Erich Münster** spielte gegen ein Damengambit. Forsch griff er über den Damenflügel an und konnte sich einen Raumvorteil erobern. Sein Gegner griff in der Mitte an, doch Erich zog seine wichtigen Figuren immer wieder zurück. Dann konnte er mit der Dame über h2 einbrechen und zwang seinen Gegner den Angriff abzublasen. Man einigte sich auf Remis, da nach dem Damentausch die Luft raus gewesen wäre. 4,5-1,5

**Thomas Horneber** wollte mit Sc3 aus dem Caro Kann entkommen und baute sich defensiv auf und überließ dem Gegner das Zentrum. Geschickt schlich er um die Bauern und konnte die Stellung zu seinen Gunsten öffnen. Der schwarze Bauer auf d3 störte da nicht. Er schlug den Bauern auf b7 und stellte die Dame auf d5. Dies überzeugte seinen Gegner zum Unentschieden. 5:2.

Ein Damenbauer wurde auf Brett 5 gespielt. Hier wählte **Dieter Lunz** das Fianchetto und initiierte einen Angriff auf der c-Linie. Sein Gegner unterschätzte den Einbruch und nach einem Generalabtausch hatte er einen Bauern gewonnen. Mit Turm und Springer war dies eine langwierige Angelegenheit, da auch sein Damenflügel etwas schwach erschien. Sein Gegner nahm das Remisgebot gerne an. Endstand: 5,5-2,5

Eine homogene Leistung, besonders von den hinteren Brettern. Diese nutzten ihre Chance und setzten so die gegnerischen Spitzenbretter unter Druck. Unsere vorderen standen kompakt und diesmal war kein Fehler zu entdecken.

### Somit steigt Heilsbronn in die Bezirksliga 1 auf!

Anschließend ging die 1. Mannschaft geschlossen Abendessen, ohne Werner Frank, der hatte Nachtschicht.

Da Postbauer gegen Noris Tarrasch 4,5 gewann und Schwanstetten nicht über ein 4:4 hinauskam, haben wir nun 4 Punkte Vorsprung auf den Zweiten Schwanstetten. Das letzte Spiel in Heideck (Platz 4) ist reine Formsache. UR.

### Bezirksliga 2b

Schachbezirk Mittelfranken 2009/2010  
Quelle: Ligamanager

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	SC Heilsbronn 1951 1		4½	4½	7	4½	4½	4½	5½	3½	14 - 2	38,5 - 25,5	
2.	SK Schwanstetten 1	3½		5	3½	4½	4	4	4½	7½	10 - 6	36,5 - 27,5	
3.	SC Noris Tarrasch Nürnberg 4	3½	3		4	3½	6	5		6	6½	9 - 7	37,5 - 26,5
4.	SC Heideck/Hilpoltstein 1		4½	4		3	3½	4	4	6	6	9 - 7	35,0 - 29,0
5.	SC Postbauer-Heng 2	1		4½	5		4½	3½	4	3½	6	9 - 7	32,0 - 32,0
6.	SK Neumarkt 1	3½	3½	2	4½	3½		4½	4½		5½	8 - 8	31,5 - 32,5
7.	SG Büchenbach/Roth 2	3½	4	3	4	4½	3½		4	5		7 - 9	31,5 - 32,5
8.	Zabo-Eintracht Nürnberg 1	3½	4		4	4	3½	4		2½	6½	6 - 10	32,0 - 32,0
9.	SK Schwabach 1907 1	2½	3½	2	2	4½		3	5½		2	4 - 12	25,0 - 39,0
10.	SV Lauf 2	4½	½	1½	2	2	2½		1½	6		4 - 12	20,5 - 43,5

Kreuztabelle der Runde: 1 2 3 4 5 6 7 8 9